



# Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ)

Nr. 77 · Januar 2007

## My Name is Cup, Nachwuchscup 2007

Mit der Lizenz zum Paddeln

Wir sind bald im vierten Jahr nach den Kanu-Schweizermeisterschaften in Scuol. Wie ich immer noch höre, war der Inn für alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer ein aufregendes Happening.

Und wie ich selber noch weiss, war es eine enorme Herausforderung, ohne grosse Wettkampferfahrung ein weltcupwürdiges Spektakel aus den Engadiner Alpen zu ziehen. Ich erinnere mich an den Streckenbau, das Festzelt, einen festgefahrenen Transporter, übernachtigte Gesichter und einige heisere Stimmen.

Seither haben wir im heimischen Letten Zürich die Jugendschweizermeisterschaften 2005 und den traditionellen Nachwuchscup 2006 durchgeführt. Hier läuft es meist wie am Schnürchen, und vieles kann erfolgreich improvisiert werden. Der Nachwuchs fängt jedes mal Feuer, während das Flussbad hoffentlich nur einmal so in Erinnerung bleibt.

Es macht mir Spass, den Nachwuchscup mit vielen bekannten Erfahrungsträgern zu organisieren, und es freut mich, dich am Wochenende des 15./16. Juni 2007 als Wettkämpferin, Zuschauerin und/oder Helferin zu begrüssen (was natürlich auch für die Herren gilt).

Alex de Graaf (OK-Präsident)

## Jahresbericht des Präsidenten

Rückblick und Ausblick gehören zu jedem Jahresbericht. So informiere ich euch auf den folgenden Zeilen über die wichtigsten Themen im Verein, die uns in diesem Jahr gehörig fordern werden – tatkräftige Unterstützung ist jederzeit willkommen!

### Bootshauswart und Neumitgliederbetreuer gesucht

Unser langjähriger Bootshauswart Hans Ehni – er wird nächstes Jahr siebzig Jahre alt – möchte auf eigenen Wunsch sein Engagement im WVZ reduzieren. Um im Infrastruktur-Bereich die Kontinuität sicherzustellen, geht es in diesem Jahr darum, eine geordnete Übergabe der Verantwortung an einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin vorzubereiten. In einem ersten Schritt wird der Vorstand zusammen mit Hans Ehni eine sorgfältige Aufgabenanalyse durchführen. Die Resultate dieser Vorabklärungen werden wir an der kommenden GV präsentieren.

Björn Reber gab im Herbst aus persönlichen und beruflichen Gründen sein Amt als Neumitgliederbetreuer ab. Als Kursleiter und Organisator des beliebten Plauschweekends im Tessin bleibt uns Björn erfreulicherweise erhalten. Weiter werden wir froh sein, auch in Zukunft auf seine Expertise zurückgreifen zu dürfen, wenn es um die Gestaltung unseres Internetauftritts geht.

Nina Sonderegger, nun Mutter von zwei Kindern, wird noch die Übergabe an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger vornehmen und danach ebenfalls zugunsten der Familie etwas kürzer treten. Der Vorstand dankt Nina und Björn an dieser Stelle herzlich für ihr langjähriges Engagement im Dienste von Neumitgliedern und Interessenten.

### Anhaltende Probleme im Wettkampfbereich

Mehrfach wurde im vergangenen Jahr an dieser Stelle über die personellen Probleme im Wettkampfbereich berichtet. Nach der unerfreulichen Generalversammlung 2005 schlug die dort bestimmte Findungskommission Fabian Zehnder als interimistischen Wettkampfkordinator vor. Fabian, selber aktiver Wettkämpfer, setzte sich grössere Nähe zum Wettkampfschehen und eine bessere Betreuung der Wettkämpfer zum Ziel.

Nach nur zwei Vorstandssitzungen erklärte sich Fabian im September 2006 jedoch ausserstande, die Beschlüsse des Vorstandes bei den Wettkämpfern durchzusetzen, und trat per sofort zurück. Dies führte zu einer völlig unklaren Situation: Zwar fanden im Wettkampfbereich eine Menge Aktivitäten statt, doch hatte der Vorstand darüber weder Kontrolle noch Übersicht. Gegenüber den Eltern von Kindern und

Fortsetzung auf Seite 2

### Aus dem Inhalt

Einladung zur GV 2006 und Anträge	2
Jahresbericht Vizepräsident	3
Jahresbericht Materialwart	4
Jahresbericht der NMBs	4
Limmatputzete	4
Wichtiges in Kürze	5
VERSA-Jahresbericht	6
Wöchentliche Vereinsaktivitäten	7
Wer macht was im WVZ?	8
Impressum	8

# Einladung zur ordentlichen GV 2006 am Freitag, 9. Februar 2007

## Lokal

Restaurant Schützenhaus Albisgütli,  
Uetlibergstr. 341, 8045 Zürich,  
Tel. 043 333 30 01

Anfahrt: Tram Nr. 13 bis Endstation  
«Albisgütli», grosser Parkplatz vor dem  
Restaurant vorhanden.

## Programm

Apéro und Einschreiben	19.00
Beginn GV 2006	19.30
Ende GV	21.30

Anschliessend Abendessen. Die Teilnahme  
am Abendessen ist erwünscht. Es ist jedoch  
von den Mitgliedern selber zu bezahlen.

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Mitgliedermutationen
4. Protokoll der GV 2005
5. Jahresberichte 2006
6. Jahresrechnung 2006
7. Entlastung des Vorstands
8. Anträge
9. Wahl des Vorstands
10. Wahl der Revisoren
11. Budget 2007
14. Veranstaltungen
15. Ehrungen
16. Diverses

## Anträge des Vorstands

Der Vorstand stellt einen Antrag auf  
Statutenänderung gemäss separatem,  
nebenstehendem Artikel.

## Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern  
vor.

## Dokumentation

Als offizielle Dokumentation gelten die  
vorliegende Ausgabe der Welle Nr. 77  
sowie folgende Unterlagen, die an der GV  
abgegeben werden:

- Mutationen
- Protokoll der ordentlichen GV 2005
- Jahresrechnung 2006
- Budget 2007
- Terminkalender 2007/08

## Neumitglieder

Sämtliche Neumitglieder sind gebeten, an  
der GV teilzunehmen oder sich beim  
Präsidenten abzumelden.

Vorstand WVZ

Fortsetzung von Seite 1

Jugendlichen, die im WVZ paddeln, entstand  
eine unhaltbare Situation, die zudem  
unvereinbar war mit den Vorgaben von  
«Jugend + Sport». Verschärft wurde die  
Situation zudem durch die Aktivitäten von  
Rolf Keller, die seit langem nicht im Einklang  
stehen mit den Zielen und der Vor-  
gehensweise, die der Vorstand beschlossen  
hat.

## Mediation unter der Leitung des ZSS

Um dieser unhaltbaren Situation ein Ende  
zu bereiten und mittelfristig die Wett-  
kampfförderung auf eine stabile Basis zu  
stellen, entschied sich der Vorstand, Hilfe  
von aussen in Anspruch zu nehmen. Der  
Zürcher Stadtverband für Sport (ZSS)  
erklärte sich bereit, dem WVZ einen  
Mediator zur Seite zu stellen, um einen  
Ausweg aus dem Wirrwarr von fachlichen  
Meinungsverschiedenheiten und zwischen-  
menschlichen Problemen zu finden.

Zum Zeitpunkt, an dem dieser Jahresber-  
icht geschrieben wurde, hatte die  
Mediation erst begonnen. An einer ersten  
Sitzung Anfang Dezember nahmen einer-  
seits die am stärksten betroffenen  
Mitglieder des Vorstands (Alex Nater, Alex  
de Graaf und ich) sowie Simon Wüest,  
andererseits Rolf Keller und Marco Römer  
(als Sprecher der Wettkämpfer) teil.

Anlässlich regelmässiger Treffen der  
Mediationsgruppe sollen einerseits der  
Wettkampfbetrieb für das Jahr 2007 mit  
den vorhandenen Ressourcen sicher-  
gestellt und andererseits die Wettkampf-  
aktivitäten einer gründlichen und vorbe-  
haltlosen Überprüfung unterzogen werden.  
Dabei ist vorgesehen, Rolf und Marco nach  
Abschluss ihrer Leiteraus-  
bildung im WVZ-  
Leiterteam mitwirken zu lassen.

Mit dem Einverständnis der Mediations-  
gruppe wird der Vorstand an der  
kommenden GV keinen Wettkampf-

koordinator zur Wahl vorschlagen. Die  
Mediationsgruppe hat sich jedoch zum Ziel  
gesetzt, an der GV 2007, d.h. im März 2008,  
einen breit abgestützten Kandidaten zu  
präsentieren.

Ich bin überzeugt, dass beim allseitig  
vorhandenen guten Willen mit diesem  
Vorgehen ein Schlusstrich unter die  
kräfteraubenden Reibereien der vergange-  
nen Jahre gezogen werden kann. Zu  
gegebener Zeit werde ich an dieser Stelle  
(Zwischen-)Resultate der Mediation  
bekannt geben.

## Nachwuchscup: unser Aushänge- schild

Auch im Jahr 2007 führen wir den  
Nachwuchscup Zürich durch. Die vielen  
positiven Rückmeldungen von Wett-  
kämpfern aus anderen Vereinen haben uns  
ermutigt, die Planung für die diesjährige  
Austragung an die Hand zu nehmen. Alex  
de Graaf übernimmt das OK-Präsidium von  
Alex Nater. Den schon verpflichteten und  
den noch zu rekrutierenden Helfern danke  
ich an dieser Stelle bereits heute herzlich  
für ihre Bereitschaft mitzumachen. Der  
Nachwuchscup ist unser Aushängeschild –  
dieses möchten wir pflegen.

Dem Vorstand und allen Helfern spreche  
ich für ihre Arbeit im vergangenen Jahr  
meinen herzlichen Dank aus. Die Angebote  
des WVZ zeichnen sich aus durch hohe  
Qualität – das ist euer Verdienst!

Zur kommenden GV am 9. Februar 2007  
lade ich alle Mitglieder herzlich ein. Ich  
freue mich über zahlreiches Erscheinen und  
wünsche allen schon jetzt eine erleb-  
nisreiche Paddelsaison.

Peter Schürch

## Kleine Statutenänderung

Der Vorstand beantragt der General-  
versammlung vom 9. Februar 2007, den  
Zeitpunkt der GV-Durchführung von  
«spätestens Ende Februar» zu ändern auf  
«spätestens Ende März» (Ziffer 4.2.1 der  
Statuten). Auf diese Weise kann einerseits  
eine Terminkollision mit den Sportferien  
vermieden werden, andererseits wird mehr  
Zeit für den Jahresabschluss und die

Rechnungsrevision gewonnen, die heute  
immer unter grossem Zeitdruck durch-  
geführt werden müssen.

Der Vorstand bittet die Mitglieder, dieser  
Änderung zuzustimmen.

Alexander Jacobi

## Jahresbericht 2006 des Vizepräsidenten

Die Kurssaison 2006 verlief wie gewohnt und unfallfrei. Die Teilnehmerzahlen entsprechen in etwa denen des Vorjahres. Mit der neuen WVZ-Homepage hat auch das Kurswesen im Sommer 2006 einen neuen Internetauftritt bekommen. Gleich vier Mitglieder haben im letzten Jahr den J+S-Leiterkurs absolviert und werden ihre Leiteraus- und -weiterbildung im Frühling mit einer Koleitung abschliessen.

Wie immer möchte ich als Einstieg in meinen Jahresbericht einige Zahlen zum Kursjahr 2006 präsentieren:

Der WVZ hat im vergangenen Jahr 14 Kurse mit insgesamt 92 Teilnehmenden, davon 27 unter 16 Jahren, durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr (13 Kurse mit 86 Teilnehmenden, davon 33 unter 16 Jahren) blieb die durchschnittliche Kursgrösse konstant bei 6,6 Teilnehmenden. Den Arbeitsaufwand, den die WVZ-Kursleiterinnen und -Kursleiter im Jahr 2006 geleistet haben, beträgt schätzungsweise 600 Arbeitsstunden.

Im Jugendbereich konnten wir 2006 wiederum eine stattliche Zahl von Jugendlichen in unsere Kurse anwerben. Dazu beigetragen hat sicherlich unser überzeugender Auftritt am «Wassersport-Total» Ende März im Hallenbad Oerlikon. Leider nehmen nur wenige dieser Jugendlichen am laufenden Jugendeskimotierkurs teil, sodass es schwer wird, sie im nächsten Frühling für einen Fortgeschrittenenkurs zu gewinnen. Hauptproblem ist hierbei unser sehr ungünstiges Benützungsfenster des Hallenbades. Selbst bei einer verkürzten Lektion von 60 Minuten verlassen die Jugendlichen das Hallenbad frühestens um 21.15 Uhr, was für die meisten Eltern der jüngeren Kinder verständlicherweise zu spät ist. Leider ist das Hallenbad Bungertwies immer stark durch andere Vereine ausgelastet, so dass sich bis jetzt keine bessere Gelegenheit für den Eskimotierkurs ergeben hat.

### Jugendtraining – ganzjähriges Angebot

Im vergangenen Jahr konnten wir erfolgreich ein Jugendtraining als Anschlussmöglichkeit an die Anfängerkurse anbieten. Ziel war es, die Jugendlichen die ganze Vielfalt des Kanusports erleben zu lassen. Neben den verschiedenen Wettkampfdisziplinen haben wir dem Wildwasserfahren und dem Sicherheitstraining besonderen Stellenwert eingeräumt. Ein wöchentliches Training im Letten und im Schanzengraben wurde durch ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm an den Wochenenden ergänzt. Höhepunkte bildete die Teilnahme am Nachwuchscup Zürich im Slalom- und im Abfahrtsboot sowie die zweitägige

Befahrung der Vorderrhein-Schlucht. Leider war das Jugendtraining 2006 mit vier Teilnehmenden eher schwach besetzt. Dank der engagierten Arbeit von Simon Wüest hat sich daraus aber eine eingeschworene Gruppe entwickelt, die dem Verein sicherlich erhalten bleiben wird.

Die Erwachsenenurse waren dieses Jahr wiederum recht gut besucht. Dies obwohl durch die Umstellung unserer Homepage in der zweiten Saisonhälfte keine Online-Anmeldemöglichkeit bestand. Die Qualität unserer Leiterarbeit wurde durch die retournierten Auswertungsbögen von den Kursteilnehmenden als sehr hoch eingestuft. Leider ist die Rücklaufquote sehr klein, sodass die Ergebnisse mit Vorsicht zu geniessen sind. Im nächsten Jahr will ich den Teilnehmenden Gelegenheit geben, die Auswertungsbögen direkt in der letzten Lektion auszufüllen, um so mehr und auch möglichst frische Eindrücke aus den Kursen zu sammeln.

### Neuer Internetauftritt

Auch der Sicherheitskurs 2006 erfreute sich reger Beteiligung, sowohl von Neumitgliedern als auch von langjährigen Paddlern, die ihre Sicherheitskenntnisse auffrischen wollten.

Mit unserem neuen Internetauftritt verfügen wir nun über eine Plattform, um unsere Kursangebote attraktiv und übersichtlich zu präsentieren. Aktuelle Informationen können schnell an mögliche Interessenten kommuniziert werden. Die grundlegenden Funktionen sind bereits aufgeschaltet. Die endgültige Fertigstellung ist auf den Anfang der nächsten Saison geplant.

### Leiteraus- und -weiterbildung

Im Bereich der Leiteraus- und -weiterbildung war 2006 ein sehr erfolgreiches Jahr. Im April hat ein Grossteil des bestehenden Leiterteams einen auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenen CPR-Repetitionskurs bei der Schule für Notfallmedizin besucht. Neben der Repetition der grundlegenden Kursinhalte hat uns der Kursleiter, das WVZ-Mitglied Andreas Wanner, in kanuspezifischer erster Hilfe geschult. Am Saisonende hat sich das Leiterteam erneut zur Fortbildung ge-

troffen. Diesmal standen Kursdidaktik und Methodik im Vordergrund. Anhand kurzer Lektionen, die jeder Leiter mit einer Anzahl Kursabsolventen durchgeführt hat, konnte der Erfahrungsaustausch im Leiterteam sichtlich gefördert werden.

Gleich vier Leiteranwärter haben 2006 einen J+S-Leiterkurs besucht und bestanden. Ich möchte hierzu David Etzensperger, Rolf Keller, Marco Römer und Lukas Schröter herzlich gratulieren. Diesen Frühling werden sie ihre Ausbildung zum WVZ-Leiter mit einer Koleitung in einem unserer Grundkurse abschliessen. Dadurch wird das Leiterteam durch engagierte Leiter ergänzt. Insbesondere im Wettkampfbereich kann drohenden personellen Engpässen entgegengewirkt werden. Ich bin daher zuversichtlich, dass wir auch dieses Jahr den Kursbetrieb auf hohem Niveau aufrechterhalten und insbesondere im Jugendbereich noch erweitern können.

Alex Nater

### WVZ-T-Shirts

Für jeden echten WVZler ein Muss: ein WVZ-T-Shirt! Baumwolle, grau mit farbigem WVZ-Logo. Preis CHF 20.–. Bei der Bestellung bitte Grösse angeben (M, L oder XL).

Bestellungen sind zu richten an Alex Nater, Cyklamenweg 20, 8048 Zürich, Tel. 044 492 25 41, [alna@gmx.ch](mailto:alna@gmx.ch).



Vorderseite des WVZ-T-Shirts.



Rückseite des WVZ-T-Shirts.

## **WANTED: Neumitglieder- betreuer(in)**

Wer hätte Freude, Kajak-Anfänger und -Anfängerinnen, sowie Wiedereinsteigende in das donnerstägliche Paddeln einzuführen und einfache Touren zu organisieren?

Interessierte mit Paddlerfahrung auf WW III können sich an Peter Schürch oder Alex Nater (Adressen Seite 8) wenden.

## **Jahresbericht Neumitglieder- betreuer (NMBs)**

Dieses Jahr hat das neumitgliederbetreute Plauschweekend bereits zum vierten Mal stattgefunden. Es hat uns wie verrückt gefreut, dass wieder ein gutes Dutzend abenteuerfreudige Neu-WVZler und Nicht-mehr-so-ganz-neu-WVZler dabei gewesen sind. Dieses Jahr sind wir einen Tag klettern gegangen, und einige konnten erste Erfahrungen am Fels sammeln. Am Abend haben wir dann ein BBQ veranstaltet. An dieser Stelle möchten wir den beiden Schwestern Vera und Sandra für ihre grosse Unterstützung für das Gelingen des Grillplauschs danken. Am Sonntag haben wir dann früh unsere 7 Sachen gepackt und sind auf die Moesa paddeln gegangen.

An dieser Stelle sein nun angemerkt, dass auch 2007, Ende Juni, wieder ein Plauschweekend stattfinden wird. Also haltet euch diesen Termin frei!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge möchten wir nun bekannt geben, dass wir nach fünf Jahren unsere Tätigkeit als Neumitgliederbetreuer aufgeben. Wir haben die Zeit genossen, und speziell die Planung und Durchführung der Plauschweekends hat uns grosse Freude bereitet. Nina wird sich als nun zweifache Mutter mehr um ihren eigenen Nachwuchs kümmern, und Björn kann aus beruflichen Gründen nicht genug Zeit für das Amt aufbringen. Nina wird sich, bis ein neues NMB-Team gefunden ist, weiter für die Belange von Neumitgliedern zur Verfügung stellen.

Wir wünschen dem zukünftigen Duo ebenso viel Spass bei der Ausübung des Amts, wie wir ihn hatten

Nina Sonderegger  
Björn Reber

## **Die Kajaks sprechen zu euch**

1. Ich danke allen Vereinsmitgliedern für die Mithilfe zur Bereithaltung unseres Bootsmaterialparks... Ich schätze insbesondere, dass ihr ...

- lange Kajaks in der Mitte des Bootshauses und kürzere Boote rechts einordnet
- Paddel im 90°-Winkel einhängt und nach Zahlenbereichen 0-9, 10-19 ... einordnet
- Spritzdecken über den Bootsspitzen abtropfen lasst
- gebrauchte Neoprene und Paddeljacken mit der Innenseite nach aussen aufhängt und die Füsse zum Trocknen ausrollt
- Helmbündel verschlauft
- Schwimmwesten nach Farben sortiert aufhängt
- Defekte behebt, meldet oder bezeichnet

2. Für eure ständige Hilfe bei Reparaturen und vor allem bei der Wiederherstellung der Ordnung danke ich allen. Es ist einmal mehr gelungen, mit praktisch keinen Verlusten durchs Jahr zu paddeln.

3. Ich bin auf der Suche nach einem KOBER RAP Paddel 190 cm Nr. 02, 03 oder 04 (schwarzer Fiberglasschaft und rote Paddelblätter). Ich danke dem Dauermieter für die Rückgabe oder dem Finder für die Anzeige.

4. Vereinsmaterial soll nach jedem Einzelgebrauch wieder im Bootshaus 2 verstaut werden. Ausnahmen für Langzeitgebrauch müssen mit mir z.B. über [alex@paddeln.ch](mailto:alex@paddeln.ch) ausgemacht werden. Sie gelten neu erst nach schriftlicher Bestätigung.

5. Ich danke für die Selbstverantwortung bei Ein- oder Nachzahlen von Bootsmieten (Fr. 30.- erster Tag und je Fr. 10.- Folgetage)

Alexx de Graaf

## **Limmatputzete 2006**

Als Donnerstags-Kanuten kennen wir das Bild: Erstaunte Touristen und neugierige Passanten beugen sich weit über die Brückengeländer, weil sie kaum ihren Augen trauen. Was sie sehen ist eine Gruppe bunter Kanuten, die mitten in der City fröhlich die Limmat rauf oder runter paddelt. Und das bei jeder Jahreszeit. Am Samstag, 18. November, war es etwas anderes, das die Blicke vieler Passanten entlang der Limmat vom Landesmuseum bis zur Frauenbadi auf sich zog. Da und dort wurden Kameras gezückt. Was gab es im Fluss zu sehen? Das Spektakel hiess «Limmatputzete», wurde von der Wasserschutzpolizei inszeniert und findet nur alle drei Jahre statt. Die Grossaktion förderte unerwartete Dinge zu Tage. Tiefend, rostig und von Muscheln besetzt,

achtlos weggeworfene Zeugnisse unserer Zivilisation wurden aus der Limmat gezogen. 33 Einkaufswägel, 83 Fahrräder, sogar ein Rollstuhl aber auch Bau-schranken, Verkehrsschilder, Taschen, Münzen, ein Laptop, Flaschen und Büchsen kamen aus den schlammigen Tiefen hervor. Die 70 freiwilligen Taucher, die aus dem ganzen deutschen Raum angereist waren, wurden bei der Mündung ausgesetzt und füllten flussabwärts ihre grossen, karierten Taschen. Pontoniere, Fischer und Motorboote der Polizei halfen bei «grösseren» Fundgegenständen. Ein Kandelaber war wohl das grösste Fundstück. Der «Grümpel» wurde dann in Containern entsorgt.

Kathrin Schmid



Taucher beim  
Entrümpeln der  
Limmat

## Wichtiges in Kürze

### Wagnis 1

Am Nachmittag des 12.11.2006 sind ein 27-jähriger Österreicher und ein 35-jähriger Deutscher mit zwei Kajaks den Rheinflall hinunter gefahren. Dabei ging ein Kajak unter, verletzt wurde niemand.

Am späteren Sonntagnachmittag meldeten Passanten der Schaffhauser Polizei, dass zwei Kajakfahrer den Rheinflall hinunter fahren würden. Die Kajakfahrer hatten zuvor ihre beiden Kajaks oberhalb der Eisenbahnbrücke eingewassert und fuhren trotz Fahrverbot Richtung Aussichtsfelsen inmitten des Rheinflalls. Eine erste Abfahrt gelang.

Beim zweiten Versuch blieb ein Kajakfahrer mit seinem Kajak oberhalb des Aussichtsfelsens hängen und fiel aus dem Kajak ins kalte Wasser. Er konnte sich gerade noch auf einen Felsvorsprung in Sicherheit bringen, wo er sitzen bleiben musste, während sein Kajak unterging. Der wohlauf im Becken angekommene Kajakfahrer bemerkte das Fehlen seines Kameraden und stieg zu Fuss den Aussichtsfelsen hoch. Dank eines am Felsen angebrachten Rettungsrings, konnte er den fest sitzenden Kollegen aus seiner misslichen Lage befreien.

Anschliessend fuhren beide mit dem verbliebenen Kajak an das Ufer des Rheinflallbeckens, wo sie von der Schaffhauser Polizei in Empfang genommen wurden. Die beiden Kajakfahrer blieben wie durch ein Wunder unverletzt. Sie gaben an, dass sie die Kraft des Rheinflalles sehr unterschätzt hätten. Die beiden Kajakfahrer wurden wegen Missachtens des Fahrverbots zur Anzeige gebracht und mussten für ihre mehr als leichtsinnige Aktion ein erhebliches Depositum leisten. Dem ersten Polizeibericht zufolge hatten die beiden mehr Glück als Verstand. Allerdings war wohl auch eine gehörige Portion Können mit an Bord, denn mit Nils Kagel und Bernhard Mauracher saßen keine Unbekannten im Boot.

Siehe auch das Interview mit einem der beiden Fahrer im Kanumagazin: [www.kanumagazin.de/rheinflalloderreinflall.126252.htm](http://www.kanumagazin.de/rheinflalloderreinflall.126252.htm)  
(Quelle: [www.kajak-channel.de](http://www.kajak-channel.de))

### Wagnis 2

Die Suva hat ihre Leistungen für einen verunfallten Kajakfahrer zu Recht halbiert. Das Eidgenössische Versicherungsgericht (EVG) hat auf Beschwerde des Wasser-

sportlers bestätigt, dass sein Sprung mit dem Kajak von der sieben Meter hohen alten Aarebrücke in Olten versicherungsrechtlich als Wagnis einzustufen ist und die Unfallversicherung ihre Zahlungen deshalb kürzen durfte. Der Betroffene war im September 2004 mit seinem Einerkajak flach auf dem Wasser aufgeschlagen anstatt wie geplant in einem 45-Grad-Winkel. Durch den Aufprall erlitt er Kompressionsfrakturen an Brust- und Lendenwirbelkörper und musste im Spital behandelt werden.

Laut der Verordnung über die Unfallversicherung dürfen bei Nichtberufsunfällen,

die auf ein Wagnis zurückgehen, die Geldleistungen um die Hälfte gekürzt und in besonders schweren Fällen ganz verweigert werden (Art. 50 UVV). Als Wagnisse gelten Handlungen, bei denen sich der Versicherte einer besonders grossen Gefahr aussetzt, ohne die Vorkehren zu treffen oder treffen zu können, um das Risiko auf ein vernünftiges Mass zu beschränken. Die Suva war davon ausgegangen, dass es sich beim Brückensprung um einen eigentlichen «Kajak-Stunt» gehandelt habe, der grundsätzlich nicht schützenswert sei und damit ein absolutes Wagnis darstelle. (Quelle: NZZ)

Fortsetzung auf Seite 6



Ein Unternehmen  
der Stadt Zürich

**basic**  
naturemade



# Blaumünster

In Zürich fliessen 48,75% blauer Strom aus Wasserkraft.



Die Energie

Klare Herkunft, klare Farbe.

© 2006 ewz. Basis: hydrologische Jahr 2003/04.

Fortsetzung von Seite 5

## Kanadier gesucht!

Nachdem der WWZ-Kanadier leider den Weg alles Vergänglichen hat gehen müssen, sucht der Verein einen Ersatz.

Gesucht wird ein günstig abzugebender, funktionstüchtiger, offenen Kanadier.

Wer weiss etwas? Hinweise bitte an Alexx de Graaf (alex@paddeln.ch).

### Wagnis 3

Wer noch einen Grund sucht, um den alljährlichen Sicherheitskurs des WWZ zu besuchen, sollte sich diesen Videoclip auf Youtube.com zu Gemüte führen. Der Film zeigt, wie aus einer Kette kleiner Fehler ein äusserst gefährliches Szenario entstehen kann.

<http://www.youtube.com/watch?v=xE5N52V3IRk>

### Kanu: Beutel neuer Regatta-Nationaltrainer

Nach dem Rücktritt von Valeri Bonev per Ende 2005 hat der Schweizerische Kanuverband die Stelle des Regatta-Nationaltrainers mit dem Deutschen Ingolf Beutel besetzt. Der seit einem Jahrzehnt

als hauptberuflicher Coach tätige 37-Jährige, der zuletzt in Nordrhein-Westfalen tätig gewesen war, trat sein Amt Anfang Oktober an. (Quelle: SI)

### Paul Bachmann Strenflex-Weltmeister

In der «Welle» Nr. 75 (S. 3) haben wir über den Fitnesssport Strenflex berichtet und über den Schweizermeistertitel, den unser Mitglied Paul Bachmann im Juni 2005 darin errungen hat. Im Oktober 2006 ist Paul nun in seiner Alterskategorie nicht nur erneut Schweizermeister, sondern sogar Weltmeister geworden. Herzliche Gratulation!

Christof Gentner

## VERSA - Verein zur Verhinderung sexueller Ausbeutung im Sport

Beitritt zu VERSA – ein richtiger und wichtiger Entscheid

Als Mitglied von VERSA leistet der WWZ einen Beitrag zur Prävention. Welche Erfahrungen haben andere Clubs mit VERSA gemacht? Der nachfolgende Beitrag schildert, wie der Zürcher Grossclub ZSC den VERSA-Beitritt erlebt und umgesetzt hat. Hans Jörg Egli ist Cheftrainer des Nachwuchses des Zürcher Schlittschuh-Clubs (ZSC).

Die Nachwuchsabteilung der ZSC Lions gehört mit rund 1000 Spielerinnen und Spielern zu den grössten der Schweiz. Vor drei Jahren entschied man bei den ZSC Lions, sich nicht weiter tatenlos dem Risiko von sexuellen Übergriffen auszusetzen und trat dem Verein zur Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport bei.

### Aufklärung

Die bei VERSA empfohlenen Verhaltensregeln werden beim ZSC strikt umgesetzt. Allerdings ist Egli sich klar darüber, dass «Verstösse» gegen die Regeln in vielen Fällen auch unbewusst passieren. «Der Betroffene denkt nicht daran, dass er sich durch sein Verhalten völlig unnötig einem Verdacht aussetzen könnte. Wir machen in solchen Fällen den Betroffenen darauf aufmerksam und achten darauf, dass er die Regeln einhält. Das klappt praktisch immer. Bis heute hatten wir lediglich einen Fall, bei dem ein Trainer sich trotz mehrmaliger Intervention nicht an die Regeln hielt.» In diesem Falle entschied man sich zu Gunsten der von den Eltern in die Verantwortung des Clubs übergebenen Kinder und trennte sich vom Trainer. «Jedes Opfer ist eines zu viel, und zudem ist nicht abzusehen, welcher Schaden für den Verein durch eine solche Tat entstehen könnte»,

meint Egli. Heute ist man beim ZSC überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein.

### Diskussion im Verein

Der Beitritt zu VERSA führte beim ZSC dazu, dass im Trainer- und Betreuerstab das Thema sexueller Übergriffe im Verein regelmässig diskutiert wird. «Mit VERSA wurde ein Tabu gebrochen, und wir stellen fest, dass damit die Sicherheit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen bei den Trainern grösser geworden ist», analysiert Egli die Situation heute. «Bei uns ist es völlig undenkbar, dass ein Trainer z.B. mit seinen Schützlingen duscht. Ich kann mich aber erinnern, dass dies zu meiner Jugendzeit bei weitem nicht überall so praktiziert wurde.

Es geht bei VERSA nicht darum, jemanden zu überwachen oder gar zu verunglimpfen. Es geht ganz einfach darum, dass durch das korrekte Verhalten des Trainerstabes und des Trainerverantwortlichen einem potenziellen Täter der Zugang zum Verein praktisch verunmöglicht wird. Ein Täter wird kaum versuchen, bei einem Club Unterschlupf zu finden, von dem er weiss, dass sich dieser konsequent an die Regeln von VERSA hält und diesbezüglich wachsam ist. Davon sind auch meine Trainerkollegen



überzeugt. Die <Ausrede>, es sei eben schwierig, geeignete Trainer zu finden, kann ich dabei nicht gelten lassen», meint Egli.

### Gespräch mit den Eltern

Selbstverständlich sucht man beim ZSC auch mit den Eltern das Gespräch, und an Elternabenden wurde das Thema des Problems von sexuellen Übergriffen im Sport offen diskutiert. Die Eltern unterstützen die Verantwortlichen des ZSC-Nachwuchses und begrüssen den Beitritt zu VERSA.

## Wöchentliche Vereinsaktivitäten

Montag 17.30–19.00		Slalomtraining	Bootshaus Letten	Fabian Zehnder
Montag 18.15–20.00	23.10.06– 16.04.07	Konditionstraining	Turnhalle Bläsi, Bläsistr. 2 (beim Meier- hofplatz, Höngg)	Alexander Jacobi
Montag 20.00–22.00	23.10.06– 26.03.07	Freies Eskimotier- training*	Hallenbad Bungertwies ohne Hofstr. 56 (Kinderspital)	Betreuung
Donnerstag 18.00–21.00	ganzjährig	Freies Training	Bootshaus Letten	ohne Betreuung
Donnerstag 18.30–20.00	ganzjährig	Abfahrtstraining	Bootshaus Letten bzw. Schanzengraben	Torsten Krebs
Freitag 17.00–21.00		Slalomtraining	Baden	Bernhard Wüth- rich

\* Der Eintritt für das freie Eskimotiertraining beträgt 5 CHF für Erwachsene und 3 CHF für Junioren (inkl. Hallenbadeintritt und Materialbenutzung). Die Teilnehmer tragen sich im aufliegenden gelben Ordner ein und erhalten im Frühling eine Rechnung zugesandt.

## Die Zeitungsredaktion und die Leserschaft erhalten Verstärkung

*Während andere abbauen, bauen wir aus.*



Christof Gentner ist am 23. November stolzer Vater von Kolya Nikolai (Bild oben) geworden. Glückwunsch sagen wir da und freuen uns über den Zuwachs!

Am 31. Dezember sind Nina Sonderegger und Martin Rapp zum zweiten Mal Eltern geworden. Willkommen bei uns auf dem Wasserplaneten Erde, Carina, wir freuen uns!

### E-Mail-Adressen gesucht!

Die Redaktion bittet jedes WVZ-Mitglied mit Internet-Zugang uns seine E-Mail-Adresse mitzuteilen, damit wir sie in der Mitgliederdatenbank erfassen können. Schickt einfach eine E-Mail mit eurem Namen an: [baeri@sed.ethz.ch](mailto:baeri@sed.ethz.ch)



Kajak- und Kanadierkurse  
Rafting und Funyak  
Paddlershop  
Testcenter



Station, 7104 Versam 081 645 13 24  
[www.kanuschule.ch](http://www.kanuschule.ch)



Seestrasse 57 · 8700 Küsnacht  
Telefon 044 910 00 08

**Damit dein Sport  
Spass macht!**

### Grösste Kanuausstellung der Schweiz

Kajaks, Kanadier, Schlauch- Fallboote

**Große Auswahl  
an Kanuzubehör  
zu Top Preisen**

Beratung durch aktive Paddler

Test und Vermietung

Grosser Kanu Online Shop

**kuster** Am Uznaberg  
St. Gallerstrasse 72  
CH-8716 Schmerikon  
Tel. 055 286 13 73  
[www.kustersport.ch](http://www.kustersport.ch)

# Otto Zimmermann AG

Ladenbau  
Schreinerei  
Innenausbau



Industriestrasse 3, 8952 Schlieren  
oz.ladenbau@bluewin.ch  
Tel. 01 773 33 66  
Fax 01 773 33 66

**WIR** PLANEN  
ORGANISIEREN  
BAUEN  
**FÜR SIE** LADENGESCHÄFTE  
VERKAUFSRÄUME  
INNENEINRICHTUNGEN

IHR FACHMANN IN DER GANZEN SCHWEIZ

## Wer macht was im WVZ?

### Präsident \*

Peter Schürch Tel. P. 052 232 16 85  
Waldeggstrasse 77 peter@paddeln.ch  
8405 Winterthur

### Bootshauswart Schanzengraben

Gerri Theobald Tel. P. 044 371 64 17  
Riedhaldenstr. 47 Mobile 078 855 59 66  
8046 Zürich

### Vizepräsident \*

Alex Nater Tel. P. 044 492 25 41  
Cyklamenweg 20 Mobile 079 451 14 91  
8048 Zürich alna@gmx.ch

### Neumitgliederbetreuer

Nina Sonderegger Tel. P. 044 461 57 76  
Kehlhofstrasse 14  
8003 Zürich nina.sonderegger@bluewin.ch

### Kassier \*

Christoph Bärlocher Mob. 076 322 64 11  
Waidstr. 33 Tel. G. 044 633 66 20  
8037 Zürich baeri@sed.ethz.ch

### Internet · E-Mail

www.paddeln.ch · info@paddeln.ch

### Tourenchef/Internet \*

Marc Germann Mobile 079 221 94 93  
Weidlistr. 14 marc@paddeln.ch  
8356 Ettenhausen

### Bootshaus Letten

Wasserwerkstr. 149 Tel. 044 361 25 98  
8037 Zürich

### Bootshaus Schanzengraben

Selnaubücke, 8001 Zürich

### Bootshauswart Letten/Werdinsel \*

Hans Ehni Tel. P. 044 461 63 51  
Wannerstr. 39/100 Mobile 079 667 05 48  
8045 Zürich

### Bootshaus Werdinsel

Werdinsel 3, 8049 Zürich

### Postadresse · Zahlungsverbinding

Wasserfahrverein Zürich  
Postfach 683, 8037 Zürich  
Postkonto: 80-24119-6

\*Vorstandsmitglied

### Aktuar \*

Alexander Jacobi Tel. P. 052 243 39 89  
Im Grafenhag 4 Tel. G. 043 233 49 51  
8404 Winterthur alexander.jacobi@gmx.ch

### Materialverwalter \*

Alexander de Graaf Tel. P. 044 363 36 66  
Lettenfussweg 4 Mobile 078 860 50 50  
8037 Zürich alexx@paddeln.ch

### Beisitzer \*

Christian Ryser Tel. P. 044 950 58 55  
Nelkenstr. 6 Mobile 079 623 60 34  
8330 Pfäffikon ch.ryser@ryser-treuhand.ch



Steuerberatung · Buchführung  
Unternehmensberatung  
Gründungen · Liquidationen  
Wirtschaftsprüfung  
Expertisen · Testamente  
Verwaltungen · Erbteilungen

### Martin Ryser

Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich  
Telefon 01 454 36 76  
Fax 01 462 08 45  
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

## Die neue Generation Grossformat- Digitaldruck

Wetterfest + UV-Beständig

auf Folien für Fahrzeuge  
Blachen Baureklamen  
Stoff Maschinen  
Aluminium Schilder  
Kunststoff Gebäude  
Messebau  
Schaufenster



LACKIEREN BESCHRIFTEN BEBILDERN.

Wehle + Co.  
Wehntalerstrasse 123 Tel. 044 871 9090  
8105 Regensdorf Fax 044 871 9099

Postcode I

Form for postal code input, consisting of a large square frame with a smaller square in the top-left corner.

### Impressum

#### Redaktion

Christof Gentner (cg) welle@paddeln.ch  
Kathrin Schmid (ks) Tel. P. 044 273 67 14  
Daniela Reist (dr) Tel. P. 044 361 78 17  
Tel. P. 076 364 00 96

Landenbergstr. 11, 8037 Zürich

<b>Nächste Ausgaben:</b>	<b>Nr. 78</b>	<b>Nr. 79</b>	<b>Nr. 80</b>	<b>Nr. 81</b>
Redaktionsschluss:	19.02.07	11.06.07	03.09.07	10.12.07
Erscheinungsdatum:	22.03.07	12.07.07	04.10.07	10.01.08

Gedruckte Auflage: 190 Expl. · Per E-Mail versandte Auflage: 140 Expl.